

Produktname: HIRA (17J17) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe12038**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,ICC/IF 1:50-1:200,FC 1:100-1:1000,IP 1:10-1:100
Molekulargewicht	112kDa

Antigen-Informationen

Genname	HIRA
Alternative Namen	DGCR1; HIR; HIRA; TUP 1; TUPLE1;
Gen-ID	7290.0
SwissProt ID	P54198
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen HIRA

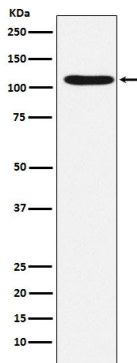
Hintergrund

Kooperiert mit ASF1A, um die replikationsunabhängige Chromatinbildung zu fördern. Erforderlich für die periodische Repression der Histon-Gentranskription während des Zellzyklus. Kooperiert mit ASF1A, um die replikationsunabhängige Chromatinbildung zu fördern. Erforderlich für die periodische Repression der Histon-Gentranskription während des Zellzyklus. Erforderlich für die Bildung von Seneszenz-assoziierten Heterochromatin-Foci (SAHF) und den effizienten Seneszenz-assoziierten Zellzyklusausstieg.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der HIRA-Expression im HeLa-Zelllysate.